

Klarheit in diesem Punkte zu schaffen, muß daher Jedem, der sich selbst und Andre nicht in die allgemeine Verwirrung gezogen sehen will, im höchsten Grade wünschenswerth erscheinen. Einen Beitrag nun zu solcher Einsicht hoffte ich zu liefern durch einen Vortrag, den ich auf an mich ergangene Aufforderung im „Gewerbeverein zu Pirna“ über „religiösen Laienliberalismus“ hielt. Die Worte, die ich sprach, fanden einen so vielseitigen Anklang, daß ich der weitem Bitte, das Gesprochene durch den Druck auch einem größeren Kreise zugänglich zu machen, nicht glaubte widerstehen zu dürfen. Ich habe deshalb den genannten Vortrag noch einmal überarbeitet, da und dort erweitert und übergebe ihn hiermit der Oeffentlichkeit, wünschend, daß die Leser in demselben möchten das Bestreben ausgedrückt finden, Sitte und Frömmigkeit unter uns aufrechterhalten fördern zu helfen.

**Bad Elster**  
im August 1874.

**Der Verfasser.**